

Aktiv von Rarotonga und Aitutaki

E5Ø – und was danach?



Bild 1:
E51JLL vor
15/20-m-
Beam

**Eberhard Rizakowitz, E51JLL
(ex DL7JLL)**

Der „OV Raro“ (Rarotonga, IOTA OC-013, South Cook Islands) ist weiter aktiv, allerdings wieder unter E51 – wie gewohnt als „Kia Orana“ vom Südpazifik! Schlag Mitternacht zum Jahresende 2015 endete die Gültigkeit des Sonderpräfixes E5Ø anlässlich des 50-jährigen Bestehens der inneren Verwaltung der Cook-Inseln. Aus diesem Anlass gab es auch eine Sonder-QSL in Form einer Doppelfaltkarte, finanziert aus dem Werbeetat des pazifischen Inselstaates.

Und wie kommt man nun an solch eine Karte? Post? E-QSL? Die QSL-Vermittlung auf den südlichen Cook-Inseln ist durchaus ein Problem. Bei mir war es einfach, da OM Jim 300 m um die Ecke sein Zuhause hatte. Meine eigenen QSLs gehen wie gewohnt für den Rest der Welt über den Radioclub. Die E51-Lizenzen sind problemlos zu erhalten. Rechtzeitig sollte man diese per Internet bei der Telekom Bluesky beantragen – auch das Wunschrufzeichen. Das aushändigende Büro ist aber nicht die Hauptpost. In Avarua sollte man zum Touristenamt gehen, dann weiter von dort aus gen Westen Richtung Flughafen für ca. 100 m die Hauptstrasse entlang bis zur Tankstelle. Dort wieder nach links eine kurze Strecke, ca. 100 m Richtung Berg. Auf der linken Seite ist das Telekom-Gebäude „Bluesky“. Der Verantwortliche Herr ist Katoa Banaba. 20 NZ-\$ kostet die Genehmigung und „ab geht die Post“.

Funkbetrieb unter E5Ø

Bis zur letzten Minute war Jim, E5ØJ, unermüdlich auf den Bändern aktiv, um den begehrten Präfix unter die Amateurfunkgemeinde zu bringen.



Die Innenseite der QSL (Bild 2) zeigt fast alle E5Ø-Inhaber: Viele Veteranen, die früher auch beim Aufbau der Infrastruktur der Inseln aktiv beteiligt waren, wie auch ZK1KH, jetzt in Clyde, Neuseeland, als ZL4HU on the air. Unser „Kükén“ ist YL Kat, E5ØK, eine der wenigen Damen und leider die einzige „Jugendliche“. Sie wurde in einem individuellen Intensivkurs seinerzeit erfolgreich für die Amateurfunkprüfung vorbereitet. Außerdem waren im Dezember 2015 aus Dänemark OM Henrik, E51TLA, in CW und RTTY vor allem auf 20 m und den WARC-Bändern aktiv. Auf der Insel Aitutaki (IOTA OC-083) habe ich E51WET aus Schweden getroffen. Er bemühte sich nach Kräften, in Gina’s Garden Lodge vom Urwald überwucherte Antennenstrukturen, zerfledderte Beams und eine 6-m-Antennenanlage wieder einsatzbereit zu machen. Kabel und Alurohre sind vorhanden, doch als Einzelkämpfer erfordert es schier übermenschliche Kräfte, eine ehemals eindrucksvolle Anlage zum Leben zu erwecken.

Also, auf nach Aitutaki! Nicht 100 000 QSOs, wohl aber 100 000 Minuten Aufbauarbeit an Antennen für kommende Generationen. Ich selbst (Bild 1) war aus Raro sowie von Aitutaki mit Inverted-V, Kelemen und 10-m-Vertikal Teleskop-Minimast von D.N. Performance unterwegs. Von den Lodges aus war ich mit KX3 plus 50-W-Nachbrenner zu hören. Bei dem zum KX3 gelieferten Netzteil Velleman 70 gab es keine Probleme. Für den „Nachbrenner“ hatte ich den Velleman PSSE27, 120 W Max mit 15 V, 8 A verwendet.

Weitab „vom Schuss“: Die North Cook Islands

Die südlichen Cook-Inseln sind relativ gut zu erreichen. Ein Problem sind dagegen die nördlichen Inseln wie Penrhyn und Puka Puka.

In ZL hatte ich in Clyde OM Ken, ZK1KH (ex E51KH), einen ehemaligen Puka Puka-Veteran, getroffen. Er konnte mir einiges zum Problem der Kommunikation mit den nördlichen Cook-Inseln mitteilen. Internet gibt es nur über Satellit, Stürme zerstören immer wieder Beams

und Antennentürme. ORP- und Mobilstationen sind durchaus schnelle, unkomplizierte Alternativen.

Alle Welt aus dem Bereich Cook und „Umgebung“ wartet darauf, dass sich jemand dorthin einmal verirrt. Der Chef der Start-/Landebahn ist lizenziert; nur eben ist man dort weit entfernt vom Rest der Welt. Strom kommt aus den Solarpanelen des Flughafens, Batterien sollte man besser mitbringen. Es empfehlen sich neue Lithium/Cobalt-Modelle in Westentaschengröße, die Spitzenströme zwischen 200 bis 500 A liefern. Sie werden in Neuseeland als Reservestarterbatterie für Autos beworben. Der Preis liegt bei gut 29 NZ-\$. Air-Rarotonga ist bereit, Sonder-Charterrundflüge für maximal sieben Abenteurer zu organisieren. Beim Gepäck und der Ausrüstung ist Bescheidenheit angesagt. Der Preis ist Verhandlungssache, die Aufenthaltsdauer beträgt maximal fünf Tage. Beste Reisezeit sind die Monate von April bis Oktober. Dies sind die „sturmfreien“ Monate.

QSOs durchs „Fenster“

Einige meiner „Erfolgstreffer“ von den Inseln und vorher aus ZL waren u.a.: AIØL beamt nach Europa mit 700 W Out mit 4-über-4 Monobeam für 15 m. Ich rufe ihn von „hinten“ an. Zunächst wirkt er etwas irritiert, gibt mir dann 59. Long-Path? Von wegen. „Fenster“ eben, und die Europäer hatten einfach keine Chance. Er kann meine 50 W am Dipol von den

Cook-Inseln kaum verstehen. Ist aber nicht zu ändern. Jedenfalls war die Überraschung auf beiden Seiten verständlich. Aus ZL: DK8PJ auf 14,3 MHz, mit 5 W aus dem Auto, 10 m Vertikal sowie Inverted-V von den Klippen nördlich von Moeraki, Ostküste. Sehr einsam. Viel Wind. Meer und Kühe.

Ansonsten war für uns mobil/portabel „Pazifiker“ bei den Öffnungen zwischen USA und Europa sowie Australien und Indien kein Durchbruch möglich durch die geballte Phalanx der rufenden, stationären Stationen. Ähnlich auch beim Pile-Up der ersten nordkoreanischen Station! Die Verbindungen nach Europa erwiesen sich in SSB schwierig. Glatte Glückstreffer nur Dank zufälliger „Fenster“. RTTY und CW mit schwachen Signalen sind dagegen schon öfter erfolgreich. Jede Verbindung ist unendlich kostbar. Manch ein IOTA-Sammler freut sich auf Aitutaki-Stationen. Bei vielen QSOs von E5 war mir Jim mit seiner Station und seinem Antennenwäldchen oftmals als Hebamme eine unschätzbare Hilfe. In diesem Sinne: Weiterhin ein erfolgreiches 2016! Man sieht sich auf Palmerston oder Puka Puka! **CQDL**

Das Heft zum Thema **Kurzwellen DX Handbuch**



Bezug: **DARC Verlag GmbH**
Lindenallee 6
34225 Baunatal
verlag@darcverlag.de
www.darcverlag.de



Bild 2: Rückseite der E5-QSL mit den E5Ø-Inhabern 2015



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 4 81 09 74
dl7zz@darc.de